

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2023)

**Heft:** 4

**Artikel:** Referendum gegen Stromgesetz gefährdet die Energiewende

**Autor:** Epprecht, Nils

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1050639>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

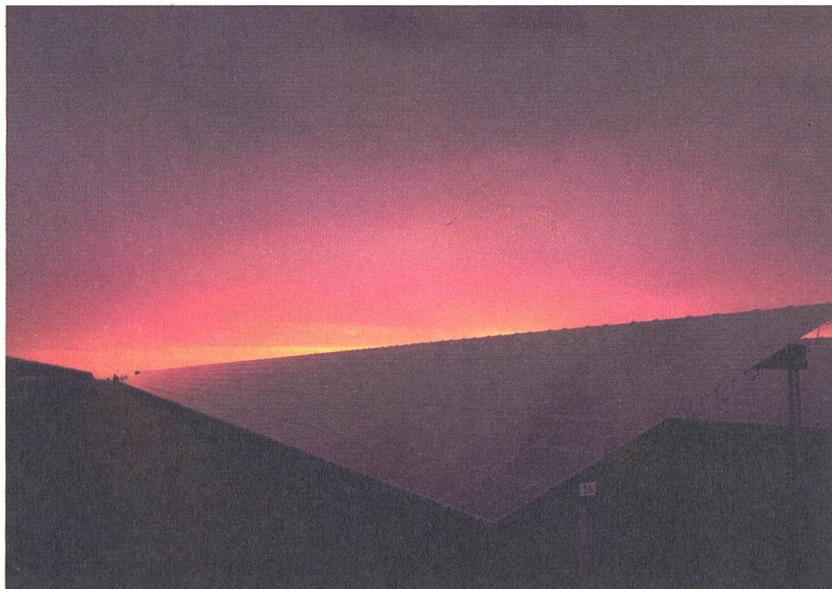
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Referendum gegen Stromgesetz gefährdet die Energiewende

Das Bundesgesetz über die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ist ein Erfolg für die SES. Wir haben uns vier Jahre lang dafür engagiert.



**Nils Epprecht**  
Geschäftsführer SES

Wir haben zukunftsweisende Lösungen für die Energiewende eingebracht und dafür lobbyiert. Zusammen mit unseren Partnern in der Umweltallianz haben wir die Anliegen des Umweltschutzes verteidigt – und meiner Ansicht nach das zurzeit politisch bestmögliche Resultat herausgeholt: 221 von 246 Parlamentarier:innen von den Grünen bis in die SVP haben den sogenannten «Mantelerlass» in der Schlussabstimmung eindrücklich gutgeheissen.

Damit wird nach der Annahme der Energiestrategie 2050 vor sechs Jahren die zweite Etappe gezündet – endlich geht es vorwärts! Dieses Gesetz formuliert nicht nur ambitionierte Ausbauziele, sondern beschliesst die notwendigen und konkreten Massnahmen:

- Das Stromgesetz ermöglicht Netto-Null-CO<sub>2</sub> im Energiesektor bis 2035 mitsamt der Elektrifizierung bei der Gebäudewärme und des Verkehrs.
- Das Stromgesetz garantiert die Versorgungssicherheit der Schweiz mit erneuerbaren Energien.
- Das Stromgesetz ermöglicht den von der Bevölkerung beschlossenen Atomausstieg.

- Das Stromgesetz klärt, wo erneuerbare Energien und wo der Natur- und Landschaftsschutz Vorrang haben.

Nun haben vereinzelte Landschaftsschützer das Referendum gegen das neue Stromgesetz ergriffen. Es sind Organisationen, die sich im Gesetzgebungsprozess kaum eingebracht oder konstruktiv mitgearbeitet haben.

Diese Kreise ignorieren die politischen Kräfteverhältnisse nach den eidgenössischen Wahlen 2023. In der nächsten Legislatur wird es für uns und die Umweltorganisationen nicht einfacher, eine noch umweltverträglichere Energieversorgung sicherzustellen oder gar neu aufzugleisen.

Das Referendum gefährdet die Kernanliegen der SES. In einem Abstimmungskampf müssten wir erneut beträchtliche Ressourcen investieren. Die Schweiz würde wieder wertvolle Zeit verlieren. Freuen würden sich nur die Gegner:innen der Erneuerbaren und die Atomlobby.

**Aus diesen Gründen lehnt die SES das Referendum gegen das neue Stromgesetz dezidiert ab.**



Mit dem neuen Stromgesetz nimmt die Energiewende endlich Fahrt auf.